

SITZUNG

Sitzungstag:
15. März 2010

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

<u>Namen der Stadtratsmitglieder</u>		
<u>anwesend</u>	<u>abwesend</u>	<u>Abwesenheitsgrund</u>

Vorsitzender:
Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführerin:
Verw. Amtsinspektorin Inge Zippe

Stadtratsmitglieder:

Grädler Thorsten, 2. Bgm.

Högl Manfred, 3. Bgm.

Ertl Wilhelm

Fenk Karl

Götz Josef jun.

Graf Markus

Graßler Roswitha

Kramme Silvia

Krob Heinz

Lukesch Erich

Nettl Hans

Plößner Manuel

Ringer Hildegard

Ruppert Heinrich

Schwindl Helmut

Trummer Albert

privat verhindert

Trummer Karl

Wismeth Peter

Zinnbauer Heinrich

Zinnbauer Manuela

beruflich verhindert

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Herr Markus Windisch von der E.ON Bayern

Herr Tribanek von der E.ON Bayern

Energieberater Norbert Lang

Tagesordnung

1. Stromversorgung durch die E.ON Bayern AG;
Abschluss eines Konzessionsvertrags
2. Energetische Sanierung des Rathauses;
Vorstellung der Planung durch den Architekten
3. Generalsanierung Schule Vilseck;
Auftragsvergabe für die Erstellung eines Brandschutzgutachtens
4. Beschlussfassung über die nachträgliche Korrektur der Jahresrechnungen 1999 bis 2008 im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Vilseck für das Jahr 2010
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Spitalstiftung Vilseck für das Jahr 2010
7. Antrag des Kath. Pfarramts Schlicht auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Sanierung des Kirchturms von St. Georg
8. Wasserversorgung;
Auftragsvergabe für die Automatisierungstechnik
9. Kanalisation;
Vergabe des Auftrags für die Sanierung des Kanals in der Amberger Straße im Inlinerverfahren
10. Ländliche Entwicklung, Neuordnungsverfahren Ebersbach II;
Überprüfung der Klassifizierung der Gemeindeverbindungsstraßen „Adlholzer Weg“ und „Weinbergäckerweg“

Die Sitzung war öffentlich.

Vor Punkt 1:

Information über die Finanzierung der Sanierung des Kastens Südwest

Bürgermeister Hans-Martin Schertl informiert den Stadtrat über ein Gespräch bei der Regierung der Oberpfalz über die Finanzierung der Sanierung des Kastens Südwest in der Burg Dagestein. Die Förderung erfolge aus verschiedenen Töpfen. Der Fördersatz liege bei 57 %. Die derzeit geschätzten Sanierungskosten betragen 990.000 Euro, so dass die Stadt mit einer Förderung von 560.000 Euro rechnet. Die geplante Sanierung soll in der April-Sitzung von Architekt Hans Ernst vorgestellt werden.

1. Stromversorgung durch die E.ON Bayern AG;
Abschluss eines Konzessionsvertrags

Oberamtsrat Mallmann verliest beiliegendes Schreiben der E.ON Bayern vom 22. Februar 2010.

Die E.ON ging dabei auf alle drei von der Stadt in ihrem Schreiben vom 9. Februar 2010 aufgeführten Forderungen ein.

Stadtrat Ertl weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, dass die Stadt Vilseck oder eine Energiegenossenschaft eventuell nach Ablauf der 10-jährigen Vertragslaufzeit das Netz der E.ON übernehmen will. Um dann bei den Preisverhandlungen kalkulieren zu können, verlangte Ertl von der E.ON die in Punkt 3 des Schreibens vom 9. Februar 2010 aufgeführten Berichte zu kaufmännischen und historischen Netzdaten.

Stadtrat Ertl wendet sich an den bei der Sitzung anwesenden Kundenbetreuer der E.ON, Herrn Markus Windisch, mit dem Einwand, dass es ihm lieber gewesen wäre, wenn die E.ON die von der Stadt angesprochenen Punkte nicht nur schriftlich zugesichert hätte, sondern diese in den Konzessionsvertrag aufgenommen worden wären.

Herr Windisch entgegnet dem, dass der Konzessionsvertrag auf einem Mustervertrag basiere, der für alle kommunalen E.ON-Kunden gleich lauten würde und deshalb nicht für Vilseck abgeändert werden könne. Er versichert jedoch, dass durch die E.ON die schriftlich gegebenen Vereinbarungen strikt eingehalten werden.

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Der Stadtrat Vilseck stimmt dem von der E.ON Bayern AG vorgelegten Konzessionsvertrag für die Stromversorgung der Stadt mit einer Laufzeit von 10 Jahren zu. Bürgermeister Schertl wird beauftragt, den Vertrag für die Stadt Vilseck abzuschließen.

2. Energetische Sanierung des Rathauses;
Vorstellung der Planung durch den Architekten

Bürgermeister Schertl erinnert daran, dass die Stadt Vilseck bekanntlich aus dem Konjunkturpaket II eine Zuschusszusage in Höhe von 85 % aus zuwendungsfähigen Kosten von 250.000 Euro für die energetische Sanierung des Rathauses erhalten hat. Die Baumaßnahme soll im Jahr 2010 erfolgen.

Bauunternehmer und Stadtrat Josef Götz, in diesem Fall als Energieberater tätig, und Norbert Lang, ebenfalls Energieberater, stellen dem Stadtrat die beiliegende Berechnung der energieeffizienten Sanierung des Rathauses vor. Nach der Berechnung nach DIN 18599 würden sich in einem Betrachtungszeitraum von 15 Jahren die Investitionskosten von 232.000 Euro amortisieren. Herr Lang errechnete eine mittlere Einsparung von 13.936 Euro pro Jahr.

Stadtrat und Energiebeauftragter Helmut Schwindl wies auf eine Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Heizkosten und dem nach DIN errechneten fiktiven Bedarf hin. Ihm liege für das Jahr 2009 nur eine Gasrechnung der Fa. E.ON für das Rathaus in Höhe von 4.000 Euro vor.

Der Stadtrat kommt überein, dass diese Diskrepanz noch bis zur nächsten Sitzung abgeklärt werden müsse, da bei so niedrigen Heizkosten sich eine energetische Sanierung nicht rechne.

3. Generalsanierung Schule Vilseck;
Auftragsvergabe für die Erstellung eines Brandschutzgutachtens

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Der Auftrag zur Erstellung eines Brandschutzgutachtens für die Schule Vilseck wird an die Firma Kölbl Brandschutzring GmbH, Neumarkt, zum Angebotspreis von 11.007,50 € brutto vergeben.

4. Beschlussfassung über die nachträgliche Korrektur der Jahresrechnungen 1999 bis 2008 im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband stellte der Prüfer Edgar Weis fest, dass bei den Jahresrechnungen 1999 bis 2008 das Ergebnis des Sollabschlusses nicht mit dem Ergebnis der Bestände übereinstimmte.

Dabei handelte es sich einerseits um Differenzen bei der Datenübernahme im Rahmen der Softwareumstellung im Jahr 1999 (Übernahme von Haushaltsausgaberesten) sowie andererseits um Rundungsdifferenzen bei der Währungsumstellung DM/EUR im Jahr 2002.

Der Prüfer berichtete die vorgenannten Jahresrechnungen. Das Ergebnis hieraus wurde als Berichtigungsbuchung im Haushaltsjahr 2009 vorgenommen.

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Der Stadtrat Vilseck beschließt die Feststellung der Jahresrechnungen 1999 bis 2008 entsprechend der im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband berichteten Form. Die berichteten Ergebnisse der Jahresrechnungen sind diesem Protokoll als Anlagen beigelegt.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Vilseck für das Jahr 2010

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Die Beratung des Haushalts 2010 für die Stadt Vilseck wird in die April-Sitzung vertagt, weil noch Diskussionsbedarf über den Stellenplan besteht.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Spitalstiftung Vilseck für das Jahr 2010

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Der Stadtrat beschließt folgende

Haushaltssatzung der Spitalstiftung Vilseck,
Landkreis Amberg-Sulzbach,
für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des Art. 20 des Bayerischen Stiftungsgesetzes i.V.m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Stadtrat Vilseck für die Spitalstiftung Vilseck folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 21.513,00 EUR

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.941,00 EUR

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht beansprucht.

§ 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 5

Diese Satzung tritt mit dem 01. Januar 2010 in Kraft.

7. Antrag des Kath. Pfarramts Schlicht auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Sanierung des Kirchturms von St. Georg

Bürgermeister Schertl gibt beiliegenden Antrag des Kath. Pfarramtes Schlicht vom 2. Februar 2010 bekannt, in dem um eine Bezuschussung der Inneninstandsetzung von Turmaufgang und Restaurierung der Turmkuppel der Pfarrkirche St. Georg in Schlicht gebeten wird.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 190.000 Euro. Es wird ein Zuschuss von 10.000 Euro beantragt.

Beschluss (Abstimmung: 18 : 1):

Die Stadt Vilseck gewährt dem Kath. Pfarramt Schlicht zu den Kosten für die Sanierung des Kirchturms von St. Georg in Schlicht einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro.

8. Wasserversorgung;
Auftragsvergabe für die Automatisierungstechnik

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Der Auftrag zur Sanierung der Automatisierungstechnik im Wasserwerk Vilseck wird an die günstigstbietende Firma ISA, Weiden, zum Angebotspreis von 428.486,98 € brutto vergeben.

9. Kanalisation;
Vergabe des Auftrags für die Sanierung des Kanals in der Amberger Straße im Inlinerverfahren

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Der Auftrag zur Sanierung des Kanals in der Amberger Straße im Inlinerverfahren wird an die günstigstbietende Firma Kiel Kanalsanierung, Würzburg, zum Angebotspreis von 42.598,64 € vergeben.

10. Ländliche Entwicklung, Neuordnungsverfahren Ebersbach II;
Überprüfung der Klassifizierung der Gemeindeverbindungsstraßen „Adlholzer Weg“ und
„Weinbergäckerweg“

Bürgermeister Schertl gibt den Inhalt des beiliegenden Schreibens der Teilnehmergemeinschaft Ebersbach II vom 2. Februar 2010 bekannt und zeigt auf den beiliegenden Planauszügen die beiden rot eingezeichneten und neu ausgebauten Wege. Er führt dazu aus: Der „Adlholzer Weg“, Fl.Nrn. 2742 und 2764 der Gemarkung Gressenwöhr, mit einer Länge von 1.195 m verbindet die Ortschaft Ebersbach mit der Ortschaft Adlholz der Nachbargemeinde Hahnbach. Der „Weinbergäckerweg“, Fl.Nr. 2633 der Gemarkung Gressenwöhr, zweigt von der St. 2123 in der Nähe der Finkenmühle ab, mündet in die Gemeindeverbindungsstraße zu den „Lohhöfen“ ein und verbindet die Ortschaft Ebersbach mit den Lohhöfen. Der Weg hat eine Länge von 983 m. Der Bürgermeister schlägt vor, den „Adlholzer Weg“ und den „Weinbergäckerweg“ wegen ihres Ausbauzustands und ihrer übergeordneten Funktion im gesonderten Widmungsverfahren vom öffentlichen Feld- und Waldweg zur Gemeindeverbindungsstraße umzustufen.

Beschluss (Abstimmung 19 : 0)

Der „Adlholzer Weg“ und der „Weinbergäckerweg“ sind wegen des Ausbauzustands und ihrer übergeordneten Funktion im gesonderten Widmungsverfahren vom öffentlichen Feld- und Waldweg zur Gemeindeverbindungsstraße umzustufen. Im Textteil zum Flurbereinigungsplan sind sie als Gemeindeverbindungsstraßen darzustellen.